

„Kleine Stimmen, Große Wirkung“- Gremienarbeit in der Kita lebendig gestalten!

Welche Gremien gibt es in der Kita?

Fest verankerte Gremien:

- Pädagogisches Team
- Elternbeirat
- Trägervvertretung/ Rat der Tageseinrichtungen
- Externe Gremien (Jugendamt, Fachberatungen, Regionalleitung)

Individuelle Gremien (variabel nach Einrichtung):

- Vollversammlung
- Kinderparlament
- Kinderrat
- Kinderkonferenz

Was ist eine Kinder-Vollversammlung/ ein Kinderparlament? (Beispielhaft)

- regelmäßige, altersangemessene Treffen mit festen Strukturen
- Ziel: Mitbestimmung ermöglichen, Themen aufgreifen, Wünsche und Bedürfnisse der Kinder darstellen, Beschwerden einzubringen, Kindern die Möglichkeit geben ein Verständnis für Demokratie zu entwickeln und Verantwortung zu übernehmen
- Merkmale: alle Kinder oder gewählte Vertreter*innen einer Gruppe nehmen teil, ein Protokoll mit Symbolen oder Bilder wird angefertigt, sodass Themen visualisiert werden und an ihnen weitergearbeitet werden kann

Erfolgsfaktoren für gute Gremienarbeit

- Klare Strukturen und Transparenz, sowie regelmäßige Termine
- Verlässlicher Ort
- Zeit und Geduld – Beteiligung ist ein Lernprozess
- Fehlerfreundlichkeit
- offene und wertschätzende Kommunikation (Fragen stellen, zuhören, Ideen ernstnehmen, Lösungen gemeinsam finden, Vielfalt zulassen)/ Gesprächskultur mit den Kindern erarbeiten
- Themenauswahl beachten (Themen aus dem Alltag der Kinder wählen, greifbare, überschaubare Themen mit realen Entscheidungsmöglichkeiten z.B. Essenswünsche, Gruppenregeln usw.)

Link zum Video: www.youtube.de → Mitentscheiden und Mithandeln - Demokratie in der KITA

Quelle: Institution für Partizipation und Bildung, Rüdiger Hansen, Prof. Dr. Raingard Knauer, Daniel Frömbgen